

Herbst 2023

Mit Dankbarkeit
in die Zukunft

Organola für St.
Pankraz

Pfarrwallfahrt -
eine Reise wert



Pfarrblatt

der Pfarre Nußdorf am Haunsberg
mit Wallfahrtskirche St. Pankraz

Ernte - Zeit - Leben



Aus dem Inhalt

Mit Dankbarkeit in ...	2
Jungschar - u. Miniausflug	3
Weide - Sturmnacht	3
Die Pfarre bedankt sich	3
Auf Wiedersehen	4
Goldenes Priesterjubiläum	4
Termine - bitte vormerken	5
Brot des Lebens	5
Freud und Leid	6
Einweihung Organola	6
Filmabend - Die Hütte	7
Stille Werke wirken	7
Freud und Leid	7
Es war eine Reise ...	8
KBW - Auch im Herbst	9
Ehejubiläumsfeier	9
Immer was los	9
Jungschar	10
Kinderchor	10
Ministranten	10
Nacht der 1000 Lichter	10
Suchbild - Zwei Bäckereien	11
Familienwallfahrt	11
Drache Georg	11
Regelmäßige Gottesdienste	12
PIA	12
Spar Moser	12
RaiffeisenFlachau Nord	12
Kontakt	12
Impressum	12
Lösung Suchbildrätsel	12



Mit Dankbarkeit in die Zukunft schreiten!

Da ich, Anthony Sabbavarapu, nun meine

2. Was denkst du über den Anderen?

Was du über den Anderen denkst, wird dir helfen, positiv oder negativ mit dieser Person umzugehen.

“Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen!

(Matthäus 7;11)

Wie erleben wir einen Menschen? Wir glauben oft, eine Person durch Informationen von jemand anderem oder aus den Medien zu kennen, auch wenn diese Informationen nicht immer zu 100% korrekt sein können. Erstaunlicherweise glauben wir alle, was der Andere über jemanden oder etwas sagt.

Wir sollten versuchen, jemanden persönlich kennen zu lernen, indem wir mit ihm sprechen, Zeit mit ihm verbringen und so weiter. Persönlicher Kontakt und persönliche Erfahrungen sind sehr wichtig! Lassen Sie uns versuchen, einander zu akzeptieren und voneinander zu lernen, um Kinder Gottes und Mitglieder der Gemeinde zu sein.

Ich freue mich auf unsere Begegnungen, Gespräche und auf euer Verständnis.

Euer Pfarrer
Anthony Sabbavarapu

Aufgaben als Pfarrer beginne, möchte ich Erwin Klaushofer, dem Pastoralteam, dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrkirchenrat für ihre Dienste in den vergangenen Jahren danken.

Seien wir auch dankbar für die Vergangenheit, für die Ernten, für das gute Wetter, für die Feiertage und für die wertvolle Zeit, die Sie mit Ihren Lieben verbracht haben.

Dankbarkeit sollte unsere Grundhaltung sein. Lassen Sie uns aus Dankbarkeit für die Vergangenheit über die Zukunft nachdenken.

Ich möchte an die berühmte Philosophie von Rene Des carte erinnern: Ich denke, also bin ich oder ich existiere (Cogito, ergo sum). Alle Menschen sind durch die höhere Macht Gottes mit Wissen geboren worden. Wir sollten immer über zwei Fragen nachdenken.

1. Was denkst du von Dir selbst?

Das kann mit deinem wirklichen Wesen übereinstimmen, muss es aber nicht. Jeder denkt, er sei die wichtigste Person und rechtfertigt seine Handlungen. Jeder hält sich selbst für hoch und schaut auf andere herab.



Jungschar- und Ministrantenausflug

Vor den Sommerferien unternahmen die Ministranten und Jungscharkinder unserer Pfarre einen gemeinsamen Ausflug. Nach einer kurzweiligen Zug- und Busfahrt machten wir uns zusammen mit vielen anderen Ministranten- und Jungschargruppen des Flachgaus auf nach Maxglan zu einem großen Spielefest. Dort erwarteten uns lustige Spielestationen, ein Trommel-

workshop sowie kreative Workshops und auch das Austoben am Sportplatz kam nicht zu kurz. Abschließend feierten alle teilnehmenden Kinder und deren Begleitpersonen einen Gottesdienst. Herzlich bedanke ich mich bei Carina Pitterka und Barbara Simon, die als Begleitpersonen am Ausflug mitgefahren sind.

Pastoralassistentin Bernadette



Pfarrhof-Weide überstand turbulente Sturmnacht nicht

Die fast 90-jährige Trauerweide, welche zum Pfarrhof und unserem Ort als Wahrzeichen dazugehörte, hat leider die starken Sturmböen in der Nacht vom 24. auf den 25. August nicht überstanden. Gott sei Dank kamen keine Menschen zu Schaden. Unser Dank gilt allen Einsatzkräften der „Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf“, welche noch in der Nacht die Straße sicherten und eine Umleitung installierten.

Auch ein großes Vergelt`s Gott an die Familien Hermann Rosenstatter, Höferbauer und Josef Furtner, Thomabauer, sowie bei Gerald Strasser für die schnelle Übernahme der Aufräumarbeiten.



Die Pfarre bedankt sich ...



bei Maria Moser vom Spar Markt in Nußdorf für die laufende Unterstützung

beim Obst- und Gartenbauverein für die herrlichen Kräuterbüschel und ihre Spende von 475,15 € für den Blumenschmuck

bei der Bruderschaft St. Pankraz für die großzügige Spende von 4000 € für den Ankauf der Organola in Schlößl

Den Spenden von 310,76 € für die Christophorusaktion, welche für den Ankauf von Fahrzeugen an die MIVA weitergeleitet wurden..

bei allen, welche sich bei den Holzarbeiten in Schlößl eingebracht haben, insbesondere den Familien Franz und Gerald Strasser, Fam. Rosenstatter, Höferbauer, Fam. Rosi und Johann Brunner, Pfarrkirchenratsobmann Rudolf Rausch und allen Anrainern

bei Gabi Leikauf für die jahrelange Betreuung der Website der Pfarre Nußdorf und die Gestaltung des Abendlobs in Schlößl



Auf Wiedersehen

Am 27. August 2023 feierten einige Ehrengäste, örtliche Vereine und Gruppen und viele Nußdorferinnen und Nußdorfer die Abschiedsmesse mit Pfarrer Erwin Klaushofer, die feinst vom Schöllner Chor umrahmt wurde.



In den elf Jahren als Pfarrer in Nußdorf ist wahrlich viel geschehen. Sei es in seelsorgerlicher, wirtschaftlicher und baulicher Hinsicht, was in den Dankesreden hervorgehoben wurde. Vom Pfarrgemeinderat und den Minis bekam Erwin Klaushofer als Dankeschön eine handbedruckte Stola und einen Korb mit regionalen Spezialitäten.

Abschließend gab es ein gemütliches Beisammensein beim Gashof Altwirt, wo jeder die Möglichkeit hatte sich persönlich zu verabschieden. So wünschen wir unserem scheidenden Pfarrer Gottes Schutz und Segen in seinen neuen Pfarren St. Georgen und Bürmoos und freuen uns auf ein Wiedersehen.



Tobias Roidmayr, langjähriger Ministrant und begabter Dichter überraschte Pfarrer Erwin Klaushofer mit einem humorvollen Gedicht. Dabei kamen so manche Lebensepisoden und Ministrantengeheimnisse ans Licht, z.B.

dass eine von Pfarrer Klaus Hofers Lieblingsmehlspeisen Schaumrollen sind. Diese gab es in reichlicher Zahl zum Gedicht dazu.

Goldenes Priesterjubiläum



GR Mag. Karl Steinhart feierte am 1. Juli in der Wallfahrtsbasilika in Maria Plain sein goldenes Priesterjubiläum. Viele

Priester, Ehrengäste, Freunde und Vertreter der Pfarren Elixhausen, Anthering und Nußdorf waren gekommen und feierten eine erhebende Jubiläumsmesse.

Pfarrer Karl Steinhart, bei allen für seine unvergleichliche Gabe in der Verkündigung des Wortes Gottes, seine Empathie in der Seelsorge und sein riesiges Pflichtbewusstsein in kirchlichen Belangen und Einrichtungen. bekannt, wurde von allen Seiten gewürdigt und mit mehreren Ehrungen bedacht.

Die Nußdorfer waren zwar wenige an der Zahl, haben sich jedoch eine besondere Überraschung ausgedacht. Pfarr-

haushälterin und Initiatorin Elisabeth Rausch entlockte dem Jubilar so einige Geheimnisse. Die talentierte Lenzenbäuerin Maria Absmanner dichtete ein lustiges Gedicht über die Lebensgeschichte, seine Vorlieben und die eine oder andere lustige Begebenheit. Die einzelnen Verse wurden im Gasthof Maria Plain von Hans Huber, Elisabeth Rausch, PGR-Obmann Thomas Leikauf, Bürgermeisterin Waltraud Brandstetter und der

Dichterin souverän vorgetragen und aktivierten dabei viele Lachmuskeln.

Der herrliche musikalische Refrains „**Lieber Gott i mecht di heit amoi a bisei lobn, i mecht di prein, mecht Dankschö sogn zu dir!**“ hob die Stimmung zusätzlich.

Vergelt's Gott Karl für dein Wirken! Bleib gesund und erlebe noch viele schöne Lebensjahre mit reichlich Gottes Schutz und Segen.



Termine - bitte vormerken

DI	ab 12.9.	18:00	PIA - Kurzmeditation mit Musik und Texten
SO	17.9.	8:15 8:30	Treffpunkt bei der Feuerwehr Nußdorf zur Begrüßung von Pfarrprovisor Anthony Sabbarapu und Segnung der Erntekrone Einzug zum Festgottesdienst und Erntedankfest in die Pfarrkirche Nußdorf und bei Schönwetter Prozession Bei Regenwetter entfallen Einzug u. Prozession
SA	23.9.	14:00	Tauffamilienspaziergang in Nußdorf Treffpunkt beim Parkplatz Gasthof Altwirt
MO	25.9	19:00	Vortrag vom Katholischen Bildungswerk über „Heilpflanzen für große und kleine Kinder“ mit Sabine Schäffer im Gemeindeamt
SA	7.10.	19:00	Erntedankfest in der Filialkirche St. Pankraz mit Segnung der Erntekrone
SO	15.10.	8:15 8:30	Ehejubiläumsfeier - Treffpunkt beim Gemeindeamt mit den Jubelpaaren und ihren Angehörigen zum gemeinsamen Einzug mit der Trachtenmusikkapelle Nußdorf zur Pfarrkirche. Festgottesdienst mit Jubelpaaren in Nußdorf
MO	23.10.	19:00	Vortrag vom Katholischen Bildungswerk über „Buddha-Mohamed-Jesus“ mit Mag. Josef Bruckmoser
DI	31.10.	18 bis 21:00	Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche Nußdorf
MI	1.11.	8:30 13:30 14:00	Allerheiligen in Nußdorf Pfarrgottesdienst Allerheiligen: Rosenkranz Andacht mit Gräbersegnung auf beiden Friedhöfen
DO	2.11.	8:30	Allerseelen - Heilige Messe und Gräbersegnung auf beiden Friedhöfen
MO	14.11.	19:00	Vortrag vom Katholischen Bildungswerk zum Thema „Familienfeste fürs Herz“ im Pfarrsaal Nußdorf
SO	26.11.	8:30	Christkönig - Gottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten und den Kindern der Jungschar und des Kinderchors
SO	1.12.	8:30	1. Adventsonntag mit Adventkranzsegnung

Ich wünsche dir,
dass du deinen Tag lächelnd beginnen kannst,
in froher Erwartung all der vielfältigen Aufgaben,
die auf dich warten und all der Begegnungen,
die dir geschenkt werden;
dass du aber auch die nötige Geduld hast,
das zu ertragen,
was dir lästig ist oder was dir überflüssig erscheint.

Brot des Lebens

Brot des Lebens ist das eucharistische Brot, welches der Priester in der Heiligen Messe bei der Gabenbereitung in seinen Händen hält. Gott soll es annehmen, damit es uns das Brot des Lebens werde.

Jedes Brot ist für das Leben da.

Es stillt unseren Hunger, ist Nahrung für den Leib und gibt uns Kraft, die Lasten des täglichen Lebens zu tragen. Gerade in den vergangenen Jahren haben wieder viele Menschen begonnen das Brot selbst zu backen.

Oftmals helfen die Kinder mit, das Getreide zu mahlen, den Teig zu kneten und Brote zu formen. Es braucht Geduld bis die duftenden Brote aus dem Ofen kommen und dann der Laib angeschnitten werden kann. Doch ist es jedes Mal ein Erlebnis und Nahrung für Körper und Seele.

Wir können dankbar sein, wenn wir genug zu essen haben. Es gibt jedoch viele Menschen, die mit sehr wenig auskommen müssen.

Damit sie sich die Zutaten für ein Brot leisten können, müssen sie oft viele Stunden arbeiten.

Diese Menschen zu unterstützen oder mit ihnen zu teilen bedeutet christliche Nächstenliebe.

Manchmal hört man von älteren Menschen noch, wenn ein anderer ihnen Gutes getan hat:

„Du warst für mich wie ein Stück Brot. Hier wird sichtbar, dass Brot mehr ist als nur Nahrung für den Leib. Seine lebensspendende Kraft wird zum Zeichen für Wohlwollen, Hilfe, Verständnis und Geduld, zu dem, was wir auch zum Leben brauchen, um nicht seelisch zu verhungern.“



Freud und Leid

Das Sakrament der Taufe empfangen:



am 10. Juni 2023
Stefanie Strasser
 von Julia Strasser und
 Christoph Furtner,
 Nußdorf

am 1. Juli 2023
Theresa Luisa Hofweirer
 von Christin und Markus
 Hofweirer,
 Nußdorf

am 15. Juli 2023
**Emil und Moritz
 Schmidinger**
 von Eva Schwaiger und
 Paul Schmidinger,
 Nußdorf

am 5. August 2023
**Maximilian Walter
 Ranzenbacher**
 von Ilse Ranzenbacher und
 Walter Aspodinger,
 Nußdorf



Von links: Agnes Kletzl-Meixner, Gabi Leikauf und Ing. Klaus Holzapfel

Bruderschaft St. Pankraz – Einweihung der Organola in Schlößl

Am 12. August 2023 segnete Pfarrer Erwin Klaushofer im Rahmen der Vorabendmesse in der Wallfahrtskirche und im Beisein der Bruderschaft St. Pankraz sowie einiger Spender, die neue Organola.

2019 wurde unsere wertvolle Moser-Organola für über 60.000 € restauriert und viele Nußdorfer und Schlößler haben damals für die Sanierung gespendet.

Aufgrund fehlender Organisten wurde die Orgel jedoch so gut wie nie bespielt. Durch Temperaturschwankungen und vor allem durch das Nichtbetätigen der Mechanik sind „Standschäden“ aufgetreten, die bereits zweimal repariert werden mussten. Einige Fledermäuse haben sich in der „stillen“ Orgel ungestört gefühlt und sich im Gehäuse eingeknistet.

Dies alles nahm die Bruderschaft zum Anlass, ihr Anliegen, nämlich die regelmäßige Bespielung der Orgel, an den Pfarrkirchenrat heranzutragen und nach einer Lösung zu suchen.

Abhilfe sahen wir in der automatischen Orgelbespielung durch eine Organola von der Firma *Holzapfel*, die sowohl täglich ab 15.00 Uhr automatisch, als auch zu den Vorabendmessen, bei Taufen und Hochzeiten etc. eingesetzt werden kann. Da die

Pfarre nicht die gesamten Kosten von über 8000 € tragen konnte, hat die Bruderschaft St. Pankraz durch eine Spende von 4000 € mitgeholfen die Organola zu finanzieren.

Uns selbst standen dafür bereits großzügige Spender zur Verfügung, die sich für den Erhalt der Orgel einsetzen. Im Vorfeld beteiligt haben sich:

Mag. Reinhold Mayer
 Familie Leikauf aus Nußdorf
 das Kath. Bildungswerk Anthering
 Johann Höflmayr aus Nußdorf
 Rosina Berger aus Pinswang
 Josef u. Adelinde Schmidinger

Dafür möchte sich die Bruderschaft St. Pankraz und natürlich auch die Pfarre Nußdorf recht herzlich bedanken!

Ein herzliches Dankeschön gebührt auch dem Pfarrkirchenratsobmann Rudi Rausch für die notwendigen Tischlerarbeiten, und Christoph Stemeseder für die elektrischen Ergänzungsarbeiten.

Eine Organola gehört auch bedient. Unsere Kantorinnen Mathilde Standl, Adelinde Schmidinger und Karin Jarosch haben sich bereiterklärt, die Auswahl der Lieder, die Programmierung der Organola, sowie die Betätigung an der Organola zu übernehmen. Auch dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Nicht zuletzt dürfen wir uns bei der Firma Holzapfel für die rasche Lieferung und die freundliche technische Betreuung, sowie bei Peter Simon und Gabriele Leikauf für den computertechnischen Support bedanken.

Damit Pfeifen, Blasebalg und Orgeltasten in Schwung bleiben wird die Orgel in Schlößl täglich ab 15.00 Uhr für ca. 20 Minuten automatisch spielen.



Für die
 Bruderschaft St. Pankraz
 Agnes Kletzl-Meixner
 Gabriele Leikauf



DIE BRUDERSCHAFT ST. PANKRAZ
lädt alle Nußdorfer/innen zum
FILMABEND
am Donnerstag, den 30. November 2023
um 20 Uhr im Pfarrheim ein

Gerne setzen wir unsere Filmabende fort und zeigen dieses Jahr den Film



Der Familienvater Mack hat seine jüngste Tochter auf tragische Weise verloren und versinkt in Trauer und Schuldgefühlen. Eines Tages erhält er per Post eine mysteriöse Einladung in eine einsame Waldhütte, genau dort wo seine Tochter verschwunden ist. Mack hält die Einladung zunächst für einen schlechten Scherz. Trotzdem fährt er hin - und verbringt dort ein Wochenende mit Gott!

Der Film wird Euch tief beeindruckern. Er behandelt die zeitlose Frage: Wo ist Gott in einer Welt die oft so voll Leid ist? Die Antworten, die der Zuschauer darauf erhält, verändern die Perspektive und versöhnen. Wer Zeit und Lust hat kann gerne im Anschluss noch sitzen bleiben und mit uns darüber diskutieren.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Stille Zeichen wirken Wunder!

Viel war in den letzten Wochen und Monaten geschehen. Meine Mutter starb im Jänner, innerhalb von neun Monaten mit 59 Jahren, an Krebs. Mein Vater, der den Tod seiner geliebten Ehefrau nicht verkraften konnte, erlitt völlig unerwartet vier Tage vor Weihnachten eine schwere Gehirnblutung. Nach acht Wochen Koma war die Diagnose niederschmetternd.

Schwere halbseitige Lähmung, welche eine 24-stündige fachmännische Pflege erforderte, auf die er 23 Jahre angewiesen war. Oft wurden wir gefragt, wie es unserem Vater geht.

Stets gut gemeint und doch schmerzte es jedes Mal sehr. An einem Sonntag Ende März, überraschte uns Liesi, die selbst sehr bescheidene Obfrau der katholischen Frauenbewegung, mit mehreren selbstgemachten Stücken Käsesahne.

Wir waren so überrascht, dass in dieser überaus fordernden Zeit auch jemand an uns Familienangehörige dachte.

Dieses Zeichen der Nächstenliebe ist nun 23 Jahre her und doch spüre ich diese Kraft und innerliche Freude immer noch, als wäre es gestern.

Ja, oft sind es die stillen Zeichen, die Wunder (be)wirken.

Ch.J.

Freud und Leid

Wir gratulieren zur kirchlichen Trauung



am 24. Juni 2023
Martina und Otto Winkler
Anthering

am 1. Juli 2023
Nicole und Erwin
Voggenberger
Nußdorf

am 26. August 2023
Doris und Johann Zauner
Nußdorf

In lieber Erinnerung an unsere Verstorbenen



am 16. Mai 2023
Christian Angerer
im 55. Lebensjahr

am 29. Juni 2023
Johann Brunner
im 77. Lebensjahr

am 8. August 2023
Elisabeth Reichl
im 91. Lebensjahr

Ruhet sanft in Gottes Hand!



Es war eine Reise wert ...

Pfarrwallfahrt vom 10. bis 14. Juli 2023 nach Mailand – Pavia – Brescia und Sirmione – Madonna della Corona

Am Freitag, den 10. Juli, begann unsere Wallfahrt um 5 Uhr früh ab Anthering über Villach, nach Maria Gail, wo die heilige Morgenandacht abgehalten wurde. Weiter ging es über Venedig nach Mailand. Mailand war vom 4. zum 5. Jahrhundert die Hauptstadt des weströmischen Reiches und errang vor allem dank des heiligen Ambrosius eine Vorrangstellung in der neuen christlichen Welt.



Am 2. Tag besuchten wir den Mailänder Dom (Baubeginn 1386), der schönste Bau Italiens. In der Krypta ruhen die Gebeine des heiligen Bischofs Karl Borromäus. Am Nachmittag besichtigten wir die Kirche Santa Maria delle Grazie mit dem berühmten Fresko „Das letzte Abendmahl“ von Leonardo da Vinci. Anschließend feierten wir eine heilige Messe in der Kirche des heiligen Ambrosius.

Am 3. Tag ging unsere Fahrt nach Pavia. Malerisch am Ticino gelegen, ist sie eine der schönsten und geschichtlich interessantesten Städte der Lombardei.

Hier ruht die sterbliche Hülle des heiligen Augustinus, wo wir eine heilige Messe feierten. Nachmittags besichtigten wir die Kartause Certosa di Pavia, die eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Region und ein viel besuchtes Pilgerziel ist.



Am 4. Tag ging unsere Pilgerreise nach Brescia. Neben den verschiedenen Schätzen der Kunst, Architektur und Kultur ist Brescia auch für eine in Italien nahezu einzigartige Erscheinung berühmt: der Platz hat nämlich zwei Kathedralen. Hier feierten wir eine heilige Messe. Nach der Stadtbesichtigung ging es weiter an den Gardasee nach Sirmione. Durch die imposante Lage und das vor Ort herrschende Klima erhielt das Städtchen den Beinamen „Perle des Gardasees“.

Am letzten Tag unserer Pilgerreise besuchten wir die höchstgelegene Pilgerstätte Italiens, die Wallfahrtskirche Madonna della Corona. Direkt in den Fels gehauen, thront sie über dem Etschtal. Um das Jahr 1000 entstand eine religiöse Einsiedlerbewegung, die die Aufmerksamkeit auf das Gebiet del Baldo richtete, wo seit dem 9. Jahrhundert das Kloster des heiligen Zeno von Verona Besitztümer besaß. Die fromme Tradition ist in der ersten Geschichte der Wallfahrtskirche 1668 beschrieben. Im

Lauf der Zeit wurde die Entstehung der Madonna della Corona auf das Jahr 1552 festgesetzt. Mittelalterliche Dokumente liefern jedoch unwiderlegbares Zeugnis, dass schon drei- bis vierhundert Jahre vorher an diesen Orten mit dem Kloster des heiligen Zeno verbundene Eremiten lebten und ein Kloster sowie, eine der heiligen Maria von Monte Baldo gewidmete Kapelle existierten. Eine weitere Bestätigung liefert ein Gemälde einer Madonna mit Kind, die in den geheimen Räumen des heutigen Wallfahrtsorts, aufbewahrt wurde und dieses klar aus dem 14. Jahrhundert stammt; dieses Gemälde stellte das erste verehrte Abbild des ursprünglichen Kirchleins dar, welches danach benannt wurde.

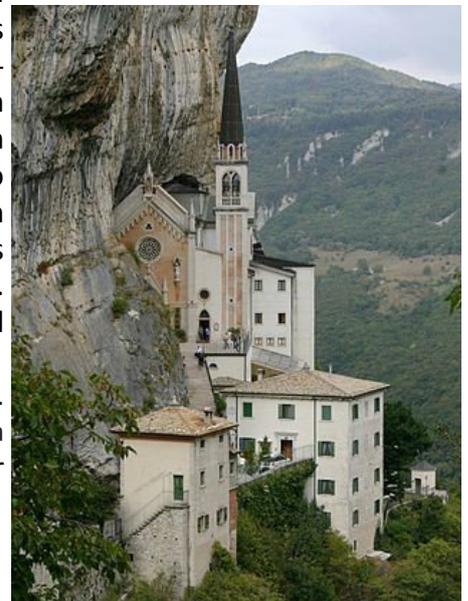
Beilage zur Zeitschrift „Madonna della Corona“.

Berichten und drucken N.B. Marconi, Genua

In der Wallfahrtskirche feierten wir die heilige Messe, bevor es wieder heimwärts ging. Die Reise war äußerst interessant und beeindruckend.

Danke für die schöne Pilgerreise!

Maria Bertl





Vom sicheren Erkennen und richtigen Anwenden

Die Pflanzenheilkunde zählt zu den ältesten Heilmethoden der Menschheit. Dabei ist die genaue Kenntnis der einzelnen Pflanzen, ihrer Inhaltsstoffe und Wirkungen unerlässlich, um das richtige Kraut zur rechten Zeit einzusetzen und Verwechslungen mit Giftpflanzen zu vermeiden.

Am **Mo, 25. September um 19 Uhr** im Gemeindeamt Nußdorf über „**Heilpflanzen für große und kleine Kinder**“ mit DGKS und Heilpraktikerin Brigitte Steinacher-Sigl.

Weiter geht's am **Mo, 23. Oktober um 19 Uhr** im Pfarrsaal zum Thema:

Buddha - Jesus - Mohammed mit Mag. Josef Bruckmoser

Was sie eint, was sie trennt und was wir von ihnen lernen können.

Weltweit gibt es politisch geschürte Konflikte zwischen Religionen.

Was haben die drei großen

Auch im Herbst ...
haben wir wieder einige interessante
Veranstaltungen organisiert und laden
euch ein, vorbeizukommen

Religionsgründer Buddha, Jesus und Mohammed damit zu tun? Und was ganz sicher nicht? Es ist spannend, was die Gläubigen der drei Religionen voneinander lernen können und wie das ihr persönliches Leben bereichert.

Schon bald kommt wieder die Adventzeit.

Mit „**Familienfeste fürs Herz**“ stimmt uns Sabine Schäffer, Dipl. Kindergartenpädagogin und Eltern-Kind-Gruppenleiterin am **Di, 14. November um 19:00 Uhr** im Pfarrsaal auf den Advent ein.

Gemeinsam durch den Advent

Die Adventzeit ist oft hektisch, kann aber auch anders sein: zauberhaft und entspannend. Mit Herz und einfachen Mitteln können wir diese Zeit zu einer besonderen werden lassen. Wir tauschen uns über die verschiedensten Advent- und Weihnachtsrituale aus und stimmen uns auf Weihnachten ein.

Eure Andrea Junger MA BA

Ehejubiläumsfeier am 15. Oktober 2023

Wir laden alle Ehepaare, welche heuer 25 - 40 - 50 oder 60 Jahre verheiratet und in Nußdorf wohnhaft sind, herzlich zur Jubiläumsfeier ein.

8:15 Uhr Treffpunkt beim Gemeindeamt

8:25 Uhr Einzug der Jubelpaare mit Ihren Familien, der Trachtenmusikkapelle, Pfarrer, Minis, Pfarrgemeinderräte und Gäste

8:30 Uhr Jubiläumsmesse in der Pfarrkirche Nußdorf

Danach gemütliches Zusammensein der Jubelpaare im Pfarrsaal

Anmeldung bis 12. September im Pfarrbüro unter Tel. 06276 208-10 oder per Mail auf: pfarre.nussdorf@eds.at

Wir freuen uns auf eure Anmeldung und euer Kommen.



Familienwallfahrt
nach Arnsdorf



Abschlussgrillen und Spielespaß von Minis und Jungschar



Obst- und Gartenbauverein
beim Kräuterbüschel binden



Segnung der Organola in der
Filialkirche in St. Pankraz



Gemeinsam durch's Pfarrjahr – Gemeinsam durch's Leben

Zu einer bunten und lebendigen Pfarrgemeinde gehören ganz wesentlich auch unsere Kinder mit dazu. Daher wird es ab Herbst wieder ein regelmäßiges Angebot für Kinder geben:

JUNGSCHE

Alle Kinder **ab der 1. Klasse Volksschule**, die Freude am Spielen und Basteln haben, sind herzlich willkommen bei der Jungschar. Gerne kann man auch einfach mal zum Schnuppern vorbeikommen.



Die genauen Termine werden im Herbst noch bekanntgegeben.

Wo: Pfarrheim Nußdorf.

Ansprechperson: Pastoralassistentin Bernadette Gaunersdorfer, Tel. 0676 8746 5103

KINDERCHOR

Im Kinderchor studieren wir auf spielerische Art und Weise Lieder ein. Alle Kinder **ab der 2. Klasse Volksschule**, die Spaß am Singen haben, sind dazu herzlich ein;



Die genauen Termine werden im Herbst noch bekanntgegeben.

Wo: Pfarrheim Nußdorf

Ansprechperson: Pastoralassistentin Bernadette Gaunersdorfer, 0676 8746 5103



MINISTRANTEN

Unsere Minis übernehmen einen wertvollen und wichtigen Dienst im Gottesdienst, bei Hochzeiten und Begräbnissen. Daher freuen wir uns sehr über Neuzugänge. Im Rahmen von Ministrantenstunden erlernen die Minis Schritt für Schritt ihren Dienst. Schnuppern ist jederzeit möglich.

Ansprechperson: Barbara Simon, 0664 388 44 04



Nacht der 1000 Lichter

Ein großes Lichtermeer in und rund um die Kirche mit Impulsen und Wegstationen erwarten euch heuer wieder bei der Nacht der 1000 Lichter, zu der wir herzlich einladen.

Wann: 31.10.2023 - 18:00-21:00 Uhr
(offenes Kommen und Gehen)

Wo: Pfarrkirche Nußdorf

Auch heuer benötigen wir noch **leere Gläser** (Gurkengläser, Marmeladegläser etc., ohne Etikett und ohne Deckel) für die Kerzen. **Die Gläser können im Pfarrbüro abgegeben werden.**





Zwei Bäckereien – sieben Unterschiede

In Anabells Straße gibt es zwei Bäckereien gleich nebeneinander. Einige Unterschiede gibt es schon. Findest du die sieben Dinge, in denen sich die Bilder unterscheiden?



Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

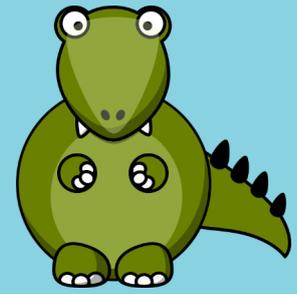
Auflösung Seite 12

Familienwallfahrt nach Arnsdorf

Nach einer kurzen Andacht, machte sich eine kleinere Gruppe am 25. Juni auf den Weg nach Arnsdorf, um gemeinsam „mit den Füßen“ zu beten, für Erlebtes zu danken oder für Künftiges zu bitten. Eine Zwischenstation legten wir bei der Andreas-Kapelle der Familie Preisenschuh in Hainbach ein.

Bei herrlichen Naturbeobachtungen und guten Gesprächen waren wir schnell am Ziel. Dort kamen noch mehrere Nußdorfer*innen dazu. Während des Gottesdienstes legten wir mit Kieselsteinen ein großes Kreuz, das Zeichen unseres Glaubens. Für das leibliche Wohl sorgte anschließend der Wirt vom Jaunergut, wo die Wallfahrt lustig ausklang. Für nächstes Jahr wünschen wir uns, dass mehr Menschen an der Wallfahrt teilnehmen und so wie wir, noch lange von den schönen Eindrücken Kraft schöpfen können.

T



Donnerwetter, wie schnell doch die Zeit vergeht – eben erst habe ich mich auf die Sommerferien gefreut und jetzt steht schon der Herbst vor der Tür. Aber ehrlich gesagt, jetzt bin ich froh, wenn ich in der Schule meine Freunde wieder treffe. Es wurde doch schon arg langweilig.

Außerdem hat auch der Herbst so seine schönen Seiten: Ich werde meinen Drachen steigen lassen, Kastanien sammeln, ein gruseliges Kürbisgesicht schnitzen und Erntedank feiern. Das ist immer ein ganz besonders schönes Fest, mit einer wunderschönen Erntekrone, die von der Landjugend gestaltet wird.

Ich finde ja, dass man nicht nur für die Ernte danken sollte, sondern dass es ganz viel gibt, für das wir dankbar sein können: für unsere Familie und Freunde, dafür, dass wir in einem Land leben, in dem es keinen Krieg gibt, für unser Zuhause Vielleicht fällt dir ja auch noch etwas ein.

Ich würde mich freuen, wenn du mir schreibst oder eine Zeichnung davon machst. Du kannst diese in der Kinderecke der Kirche, im Pfarrbüro oder bei deiner Religionslehrerin abgeben. Ich freue mich über deine Post und wünsche dir einen schönen, erlebnisreichen Herbst.

Dein Drache **GEORG**

Regelmäßige Gottesdienste

Pfarrkirche Nußdorf

Dienstag: 18:00 Uhr PIA -
Kurzmeditation mit Musik
und Texten

Donnerstag: 19:00 Uhr
Heilige Messe
(Entfällt bei Beerdigung am
Donnerstag Nachmittag)

**Jeden dritten Samstag im
Monat: 19:00 Uhr** Heilige
Messe

**Jeden letzten Samstag im
Monat: 19:00 Uhr** Wort-
Gottes-Feier

Sonntag: 8:30 Uhr
Pfarrgottesdienst

Filialkirche St. Pankraz (Schlößl)

Jeden 1. Samstag im Monat:
19:00 Uhr Vorabendmesse

Kontakt:

Pfarrkirche Nußdorf
Pfarrhofstraße 1
5151 Nußdorf

Bürozeiten:

MO und Di: 8:30 - 11:30 Uhr
Tel. 06276 208-10

E-Mail:

pfarre.nussdorf@eds.at

Homepage:

www.pfarre-nussdorf.at



Maria Moser

5151 Nussdorf, Hauptstraße 3
Tel.: 06276 / 324

**Raiffeisenbank
Flachgau Nord**



#bessermittuns

Impressum:

Inhaber, Herausgeber und Verleger:

Pfarre Nußdorf, Pfarrhofstraße 1, 5151 Nußdorf a. H.

Redaktion, Layout und Gestaltung: Pfarrprovisor Anthony Sabbavarapu
BA,

Christine Junger, Ehrentraud Zorn und Maria Gruber

Druck: Johannes Huber, Echingerstraße 6, 5111 Bürmoos,

Vertretungsbefugnis: Pfarrprovisor Anthony Sabbavarapu

Grundlegende Richtung: Infos und Berichte der Pfarre Nußdorf

Pause
Im
Alltag

Jeden Dienstag
um 18 Uhr

Pfarrkirche St. Georg
Nußdorf am Haunsberg



(Auflösung Suchbildrätsel „Zwei Bäckereien“:

*Brezel in der Tür, Halstuch des Bäckers, Anzahl der Brote im Schaufenster, Brezel beim Hund,
Schriftzug Bäckerei, Brezel im Schriftzug, Backschieber)*